

Zahlensalat der Luftfahrtlobby

Zu den Leserbriefen «Komitee schadet Wirtschaft» und «Entwicklung nicht verschlafen» (Ausgabe vom 7. September)

Es stimmt mich nachdenklich: Angeblich nachweislich richtige Zahlen sind anscheinend nachweislich falsch! Endlich hat die Luftfahrtlobby den Nachweis erbracht: Die von ihnen ins Feld geführten Zahlen sind frei erfunden – aus der Luft gegriffen. Wie sonst lässt sich erklären, dass ein ranghoher Funktionär der Luftfahrtlobby, Dieter Neupert, Vizepräsident der Aerosuisse, behauptet, dass die Wertschöpfung des Flughafens 25 Milliarden beträgt, und der andere ranghohe Vertreter der Luftfahrtlobby, Hans-Peter Bolliger vom Komitee Weltoffenes Zürich, nur auf 13 Milliarden kommt? Beide Zahlen auf der gleichen Leserbrief-Seite! Richtig grotesk wird es bei den Arbeitsplätzen. Der eine behauptet, dass durch eine Plafo-

nierung «erwiesenermassen!» 34 000 Arbeitsplätze verloren gingen – eine ziemlich ungläubwürdige Zahl, wenn der andere behauptet, dass der Flughafen insgesamt «nur» 21 000 Arbeitsplätze bietet.

Hingegen kann mit den offiziellen Zahlen der Unique nachgewiesen werden, dass die Bewegungen seit dem Jahr 2000 um 53 712 abgenommen haben. Ebenfalls nachgewiesen werden kann mit den Zahlen des Bundesamtes für Statistik, dass die Anzahl der Erwerbstätigen im Kanton Zürich im gleichen Zeitraum trotz Swissair-Grounding um 100 000 zugenommen hat. Selbst die gewagte Behauptung, dass eine weitere Reduktion der Bewegungen zu einem starken Zuwachs der Erwerbstätigen führen würde, steht auf einem deutlich besseren Fundament als die absurden Zahlen der Luftfahrtlobby.

Gisela Eigenmann, Zollikon

